

Besuch Westfälische Wilhelms-Universität Münster
am 13. Mai 2014

Lebensarbeitszeitkonten

Agenda

- **Unternehmensvorstellung COR / interlücke**
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

COR und interlücke: Zwei Marken, eine Welt

COR und interlücke, Rheda-Wiedenbrück

- Komplementäre Premiumprodukte
- Hohe Fertigungstiefe, ein Standort
- Gleicher Markt
- Gleiche Vertriebswege

Gemeinsame Werte und Ausrichtung

- Kompatible Marken
- Prinzip der Langlebigkeit
- Zeitgenössisches Design
- Intelligent und funktional



Unternehmen: Lübke GmbH & Co. KG

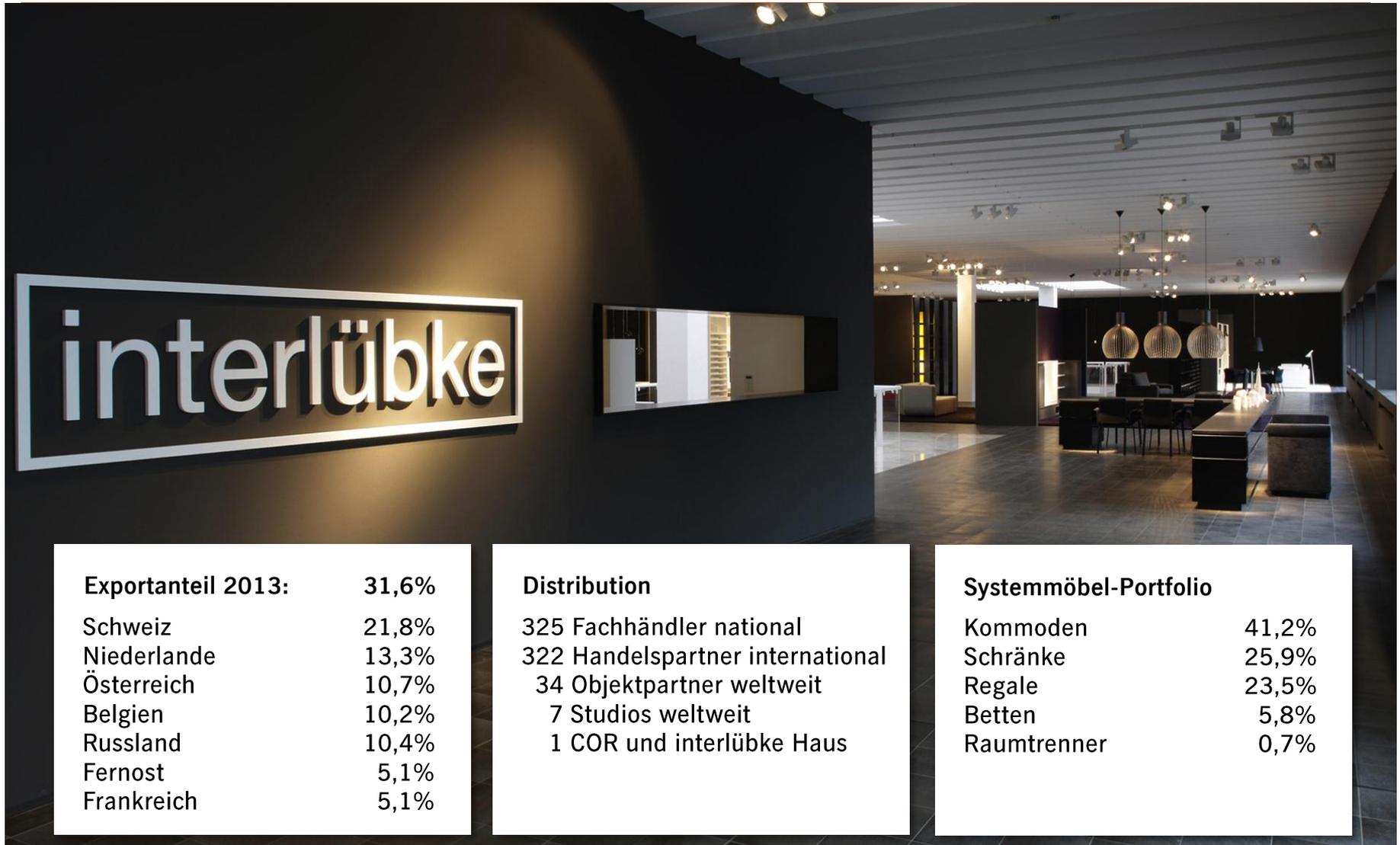


Lübke GmbH & Co. KG

Stammsitz: Rheda-Wiedenbrück
Familienunternehmen seit 1937
Rückerberb/Neustart 01.2013
Mitarbeiter: 243

- Systemmöbel
- Lack- und Oberflächenspezialist
- Hoher industrieller Anteil
- Architektur-orientiert

Internationale Herstellermarke made in Germany



Exportanteil 2013:	31,6%
Schweiz	21,8%
Niederlande	13,3%
Österreich	10,7%
Belgien	10,2%
Russland	10,4%
Fernost	5,1%
Frankreich	5,1%

Distribution
325 Fachhändler national
322 Handelspartner international
34 Objektpartner weltweit
7 Studios weltweit
1 COR und interlücke Haus

Systemmöbel-Portfolio	
Kommoden	41,2%
Schränke	25,9%
Regale	23,5%
Betten	5,8%
Raumtrenner	0,7%



Unternehmen: COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG

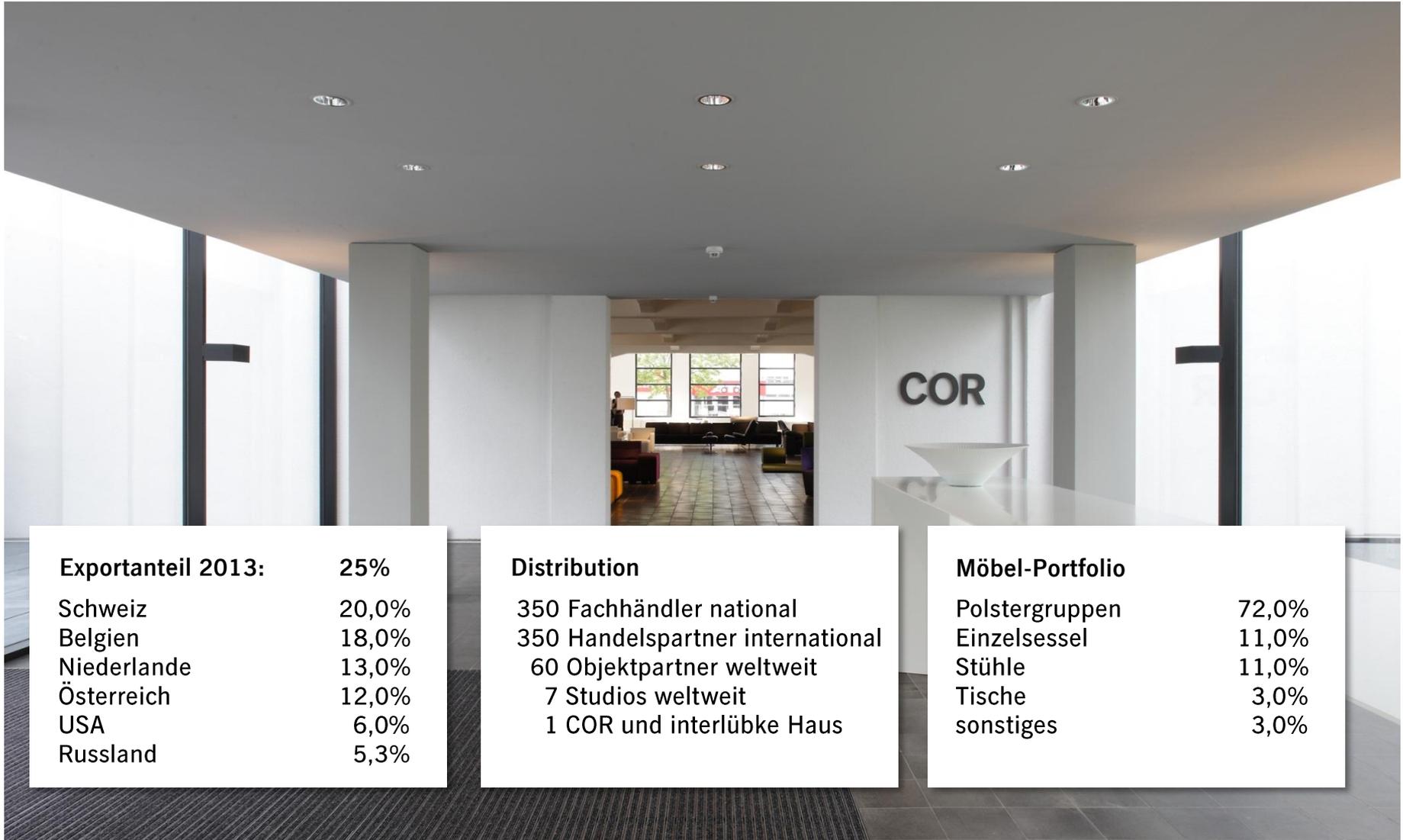


COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG

Stammsitz: Rheda-Wiedenbrück
Familienunternehmen seit 1954
Mitarbeiter: 217

- Sitzmöbel
- Spezialist für Sitzkomfort
- Hoher handwerklicher Anteil
- Plastische Körper im Raum

Internationale Herstellermarke made in Germany



Exportanteil 2013: 25%

Schweiz	20,0%
Belgien	18,0%
Niederlande	13,0%
Österreich	12,0%
USA	6,0%
Russland	5,3%

Distribution

350 Fachhändler national
350 Handelspartner international
60 Objektpartner weltweit
7 Studios weltweit
1 COR und interlücke Haus

Möbel-Portfolio

Polstergruppen	72,0%
Einzelstuhl	11,0%
Stühle	11,0%
Tische	3,0%
sonstiges	3,0%



Neuheit 2014



Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

Ausgangssituation / Praxisfall

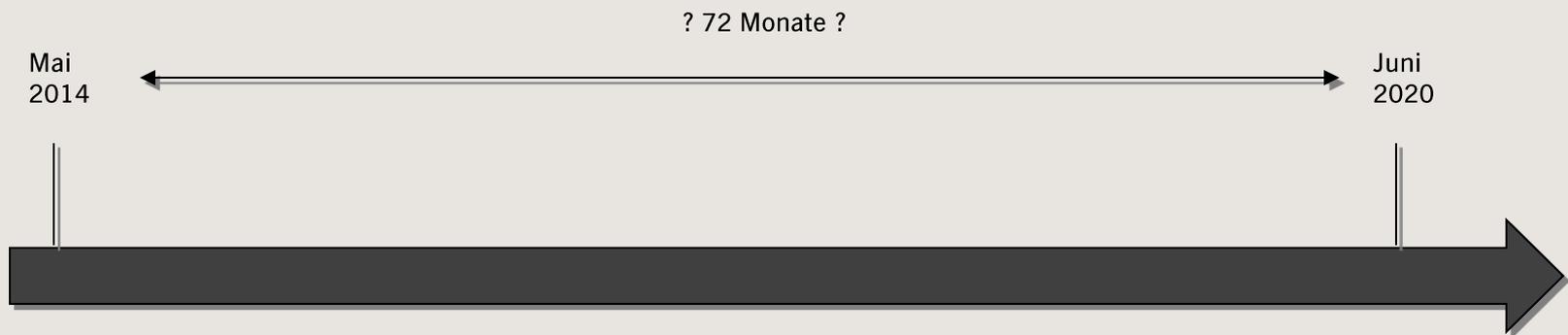
- Gewerblicher Mitarbeiter
- LKW Fahrer im hauseigenen Fuhrpark
- Geboren am 15. September 1954 (=59 Jahre)
- Keine Schwerbehinderung
- Brutto 3.000,-- € / Monat
- Kündigungsfrist 7 Monate zum Monatsende
- Regelaltersrente mit 65 Jahren und 8 Monate

fragt an hinsichtlich Möglichkeit zur Frühverrentung.

Ausgangssituation / Praxisfall

Gespräch

Regel-
alter



Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- **Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen**
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

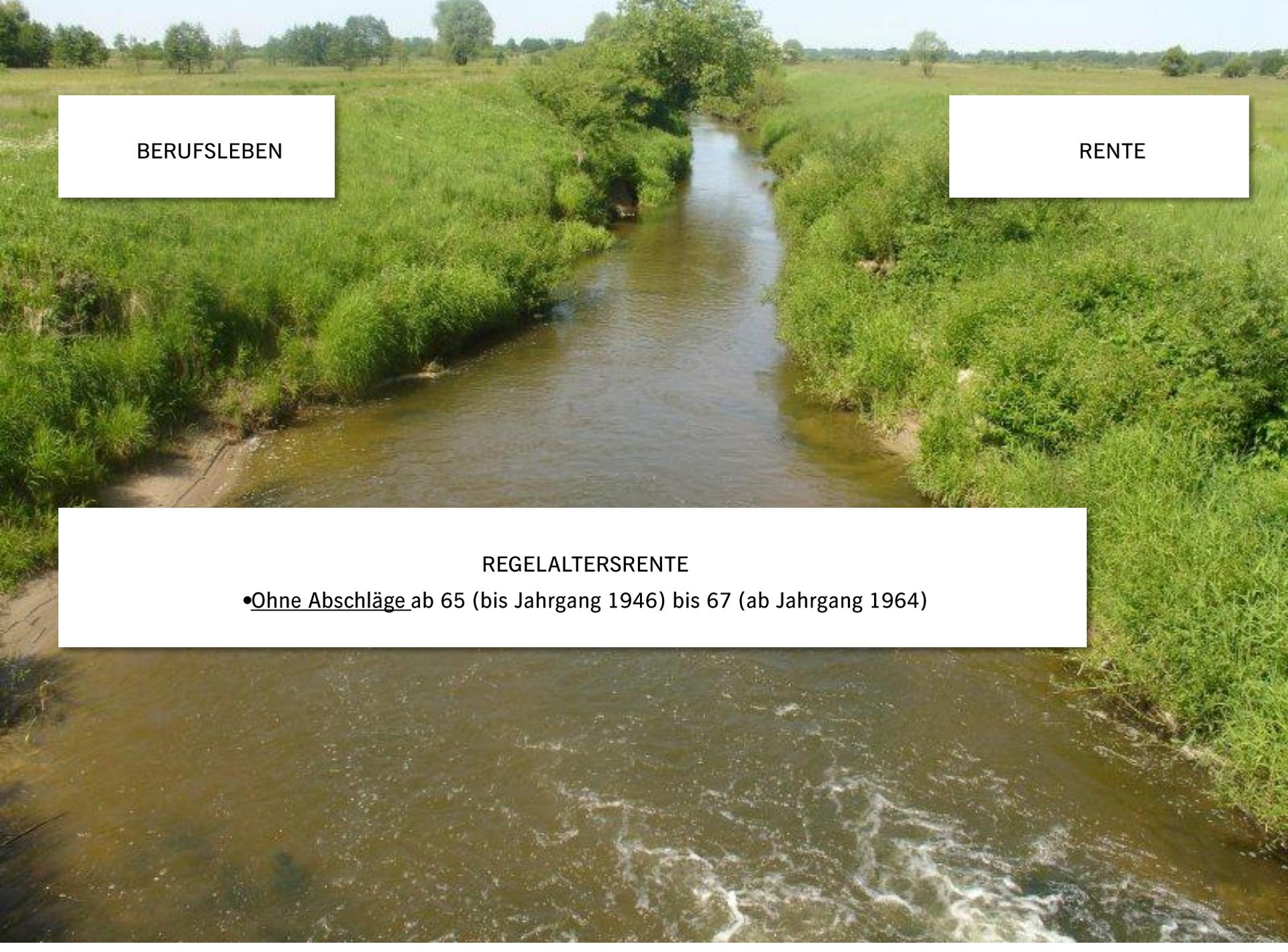
Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen

- Andere Einsatzmöglichkeit im Betrieb?
- **Rentenzugang vor der Regelaltersrente möglich ?**
- Beendigung Arbeitsverhältnis und Arbeitslosigkeit?
- Nutzung flexibler Arbeitszeitmodelle?

A photograph of a river flowing through a lush green landscape. The river is the central focus, with water that is slightly turbid and shows some white foam in the foreground. The banks are covered in dense, vibrant green grass and shrubs. In the background, there are more trees and a clear blue sky. Two white rectangular boxes are overlaid on the image: one on the left bank containing the text 'BERUFSLEBEN' and one on the right bank containing the text 'RENTE'.

BERUFSLEBEN

RENTE

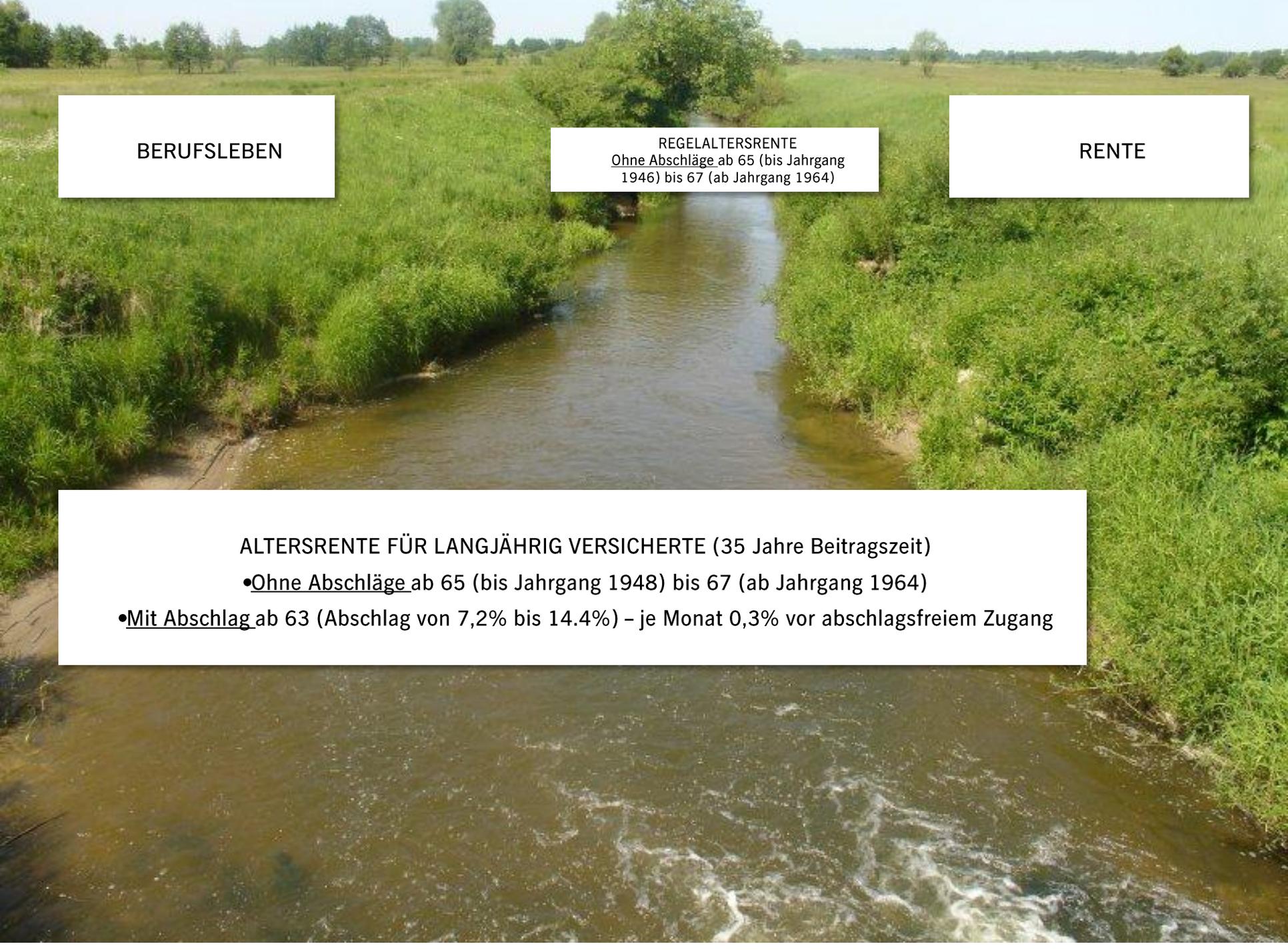


BERUFSLEBEN

RENTE

REGELALTERSRENTE

- Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1946) bis 67 (ab Jahrgang 1964)



BERUFSLEBEN

REGELALTERSRENTE
Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang
1946) bis 67 (ab Jahrgang 1964)

RENTE

ALTERSRENTE FÜR LANGJÄHRIG VERSICHERTE (35 Jahre Beitragszeit)

•Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1948) bis 67 (ab Jahrgang 1964)

•Mit Abschlag ab 63 (Abschlag von 7,2% bis 14.4%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem Zugang



BERUFSLEBEN

REGELALTERSRENTE
Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang
1946) bis 67 (ab Jahrgang 1964)

RENTE

ALTERSRENTE FÜR LANGJÄHRIG VERSICHERTE (35 Jahre Beitragszeit)

- Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1948) bis 67 (ab Jahrgang 1964)
- Mit Abschlag ab 63 (Abschlag von 7,2% bis 14,4%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem Zugang

ALTERSRENTE FÜR BESONDERS LANGJÄHRIG VERSICHERTE (45 Jahre Pflichtbeitragszeit)

- Ohne Abschläge ab 65

beachte Gesetzesverfahren initiiert ab 63 (bis Jahrgang 1952) bis ab 65 wieder (ab Jahrgang 1964)

BERUFSLEBEN

REGELALTERSRENTE
•Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1946) bis 67 (ab Jahrgang 1964)

RENTE

ALTERSRENTE FÜR LANGJÄHRIG VERSICHERTE (35 Jahre Beitragszeit)

- Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1948) bis 67 (ab Jahrgang 1964)
- Mit Abschlag ab 63 (Abschlag von 7,2% bis 14,4%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem Zugang

ALTERSRENTE FÜR BESONDERS LANGJÄHRIG VERSICHERTE (45 Jahre Pflichtbeitragszeit)

- Ohne Abschläge ab 65
- beachte Gesetzesverfahren initiiert ab 63 (bis Jahrgang 1952) bis ab 65 wieder (ab Jahrgang 1964)

ALTERSRENTE FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN (ab 50% GdB)

- Ohne Abschläge ab 63 (bis Jahrgang 1951) bis 65 (ab Jahrgang 1964)
- Mit Abschlag ab 60 bis 62 (Abschlag 10,8%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem Zugang

BERUFSLEBEN

~~REGELALTERSRENTE
Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang
1946) bis 67 (ab Jahrgang 1964)~~

RENTE

~~ALTERSRENTE FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN (ab 50% GdB)
•Ohne Abschläge ab 63 (bis Jahrgang 1951) bis 65 (ab Jahrgang 1964)
•Mit Abschlag ab 60 bis 62 (Abschlag 10,8%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem
Zugang~~

ALTERSRENTE FÜR BESONDERS LANGJÄHRIG VERSICHERTE (45 Jahre Pflichtbeitragszeit)
•Ohne Abschläge ab 65
beachte Gesetzesverfahren initiiert ab 63 (bis Jahrgang 1952) bis ab 65 wieder (ab Jahrgang 1964)

ALTERSRENTE FÜR LANGJÄHRIG VERSICHERTE (35 Jahre Beitragszeit)
•Ohne Abschläge ab 65 (bis Jahrgang 1948) bis 67 (ab Jahrgang 1964)
•Mit Abschlag ab 63 (Abschlag von 7,2% bis 14,4%) – je Monat 0,3% vor abschlagsfreiem
Zugang

Ausgangssituation / Praxisfall – mit Rente

Gespräch

Langjährig
-9,6% Abschlag

Bes. langjährig
ungemindert

Regelalter
ungemindert

1.303 €
Rente

1.505 €
Rente

1.526 €
Rente

Verlust Rente = 1.526 € - 1.303 € = 223 €

Mai
2014

? 40 Monate ?

Oktober
2017

Oktober
2019

Juni
2020

Anmerkung: Bei Ermittlung Rentenverlust wurde die geminderte Beitragszeit ebenso berücksichtigt

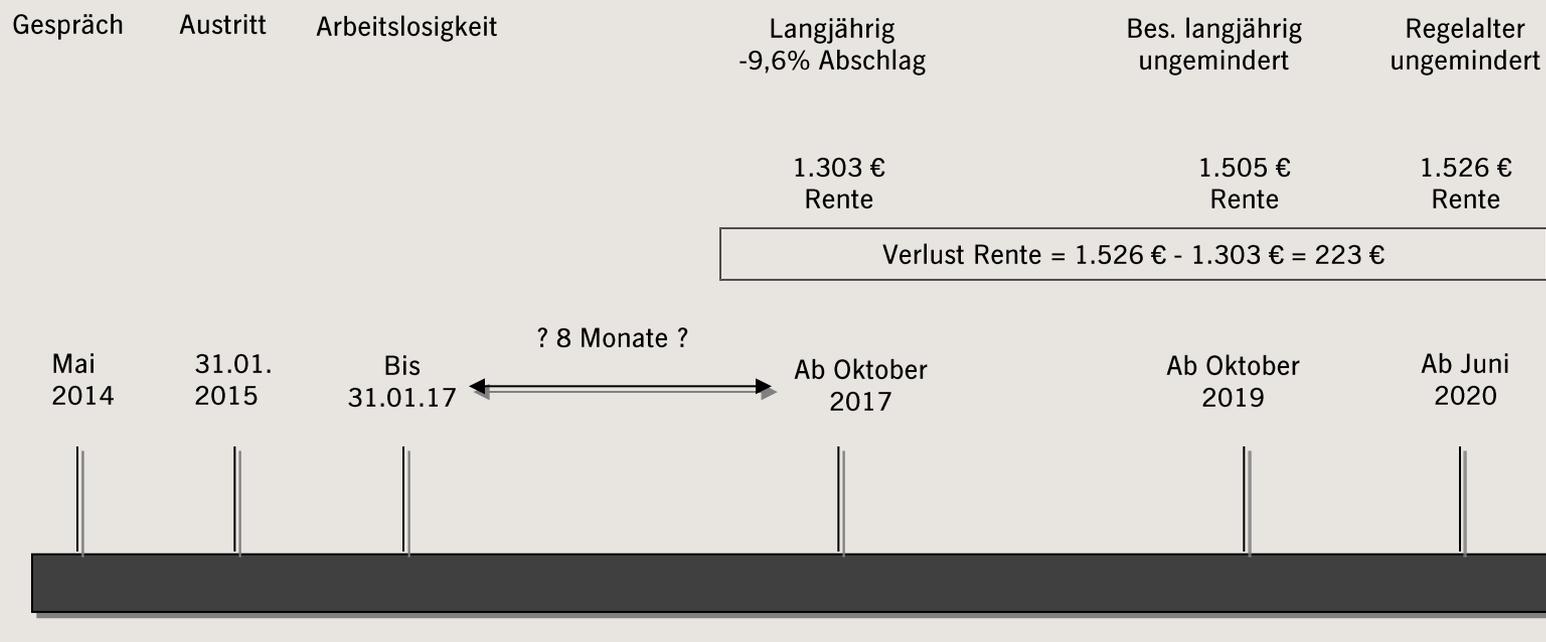
Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen

- Andere Einsatzmöglichkeit im Betrieb?
- Rentenzugang vor der Regelaltersrente möglich ?
- **Beendigung Arbeitsverhältnis und Arbeitslosigkeit?**
- Nutzung flexibler Arbeitszeitmodelle?

Ausgangssituation / Praxisfall/ Dauer Arbeitslosengeld

Dauer Versicherungspflicht seit ... Monaten	Vollendung des ... Lebensjahres	Anspruchsdauer in Monate / Tage
12		6 / 180
16		8 / 240
20		10 / 300
24		12 / 360
30	50.	15 / 450
36	55.	18 / 540
48	58.	24 / 720

Ausgangssituation / Praxisfall – mit Rente und Alo



Annahme: Bei Austritt werden neben 7 Mo Kündigungsfrist ein weiterer Monat für die Vorbereitung benötigt

Lösungsalternativen / Praxisfall - Zwischenfazit

- Rentenzugang selbst nach Kündigung und Alo nicht möglich – 8 Monate fehlen, um die Lücke zu schließen
- Rentenverlust im Minimum 223 € lebenslang (beachte zudem Konsequenz der Arbeitslosigkeit auf Beitragszahlung)
- Bei Kündigung Arbeitgeber – Möglichkeit der Kündigung, Prozessrisiko und Opportunitätskosten für Arbeitgeber ?
- Bei einvernehmlicher Lösung – Sperrzeitrisiko Arbeitnehmer und Bemessung Arbeitslosengeld nach Einsatzmöglichkeit

Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen

- Andere Einsatzmöglichkeit im Betrieb?
- Rentenzugang vor der Regelaltersrente möglich ?
- Beendigung Arbeitsverhältnis und Arbeitslosigkeit?
- **Nutzung flexibler Arbeitszeitmodelle?**

Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

Definition / Abgrenzung LAZK

- **Kurzzeitkonten** dienen dem kurzfristigen Ausgleich von Arbeitszeitschwankungen; in der Regel erfolgt der Ausgleich innerhalb eines Kalenderjahres
- **Langzeitkonten** dienen der Inanspruchnahme von Freistellungsphasen wie Sabbaticals, Weiterbildungen, Elternzeiten
Sofern Langzeitkonten ebenso zur Überbrückung von Auslastungsschwankungen dienen (statt Kurzarbeit), handelt es sich um keine Zeitwertguthaben

Definition / Abgrenzung LAZK

- **Zeitwertkonto** ist in §7 SGB IV wie folgt definiert:
 - > 1. Prämisse: Vorliegen eines Beschäftigungsverhältnisses
 - auch während einer Freistellung > 1 Monat, sofern Entgelt aus dem Wertguthaben von Arbeitsentgelt nicht unangemessen abweicht
 - > 2. Prämisse: Vorliegen einer Wertguthabenvereinbarung
 - Geringfügigkeitsgrenze muss überschritten sein
 - schriftlich vereinbart
 - kein Ausgleich werktäglicher / wöchentlicher Arbeitszeit

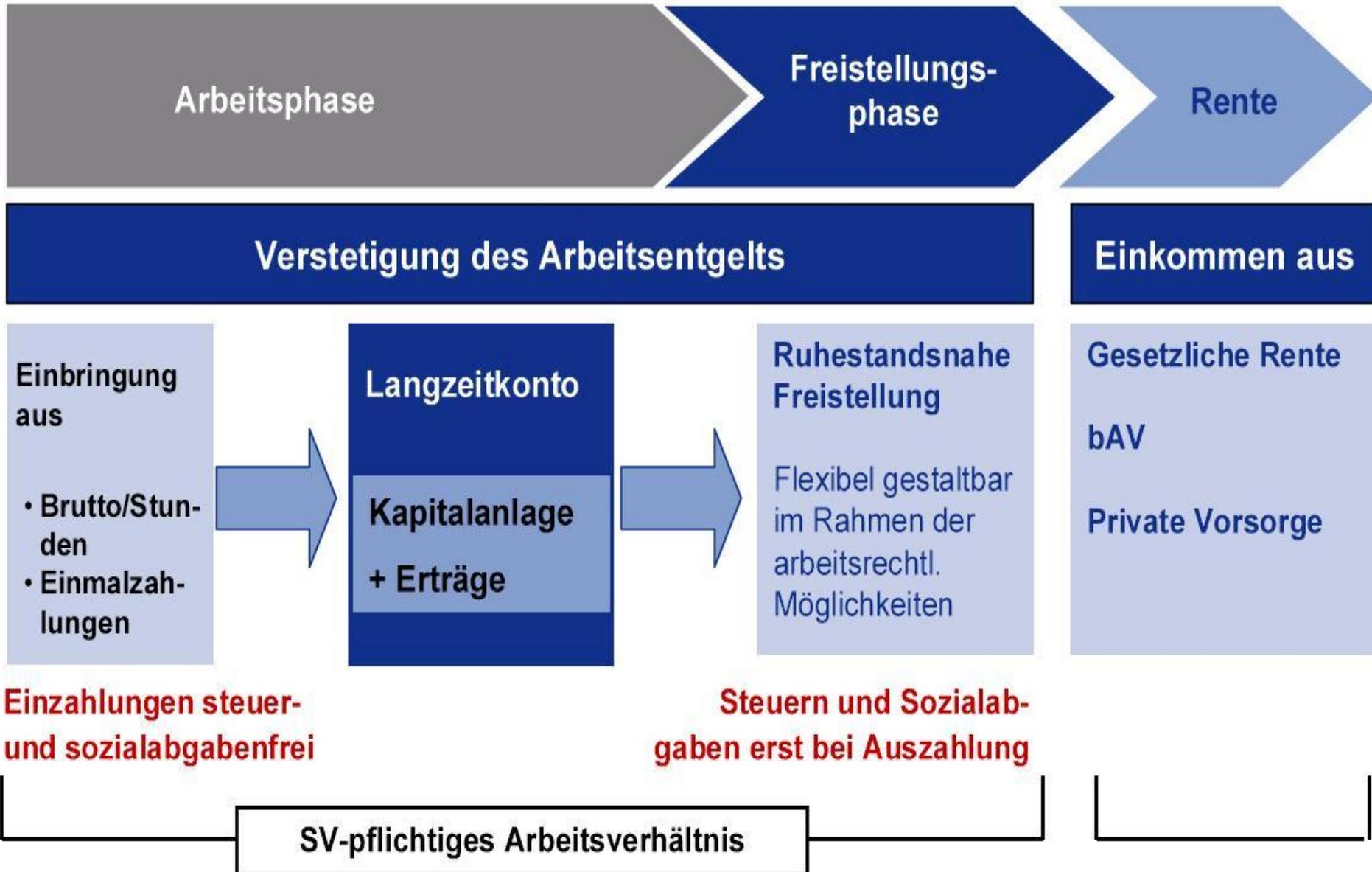
Definition / Abgrenzung LAZK

- **Lebensarbeitszeitkonten** sind Zweitwertkonten und dienen ausschließlich der Verkürzung der Lebensarbeitszeit und somit der Finanzierung einer sogenannten ruhestandsnahen Freistellung, d.h. einer Freistellung unmittelbar im Vorfeld des Rentenzugangs

Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

Die Funktionsweise des Lebensarbeitszeitkontos



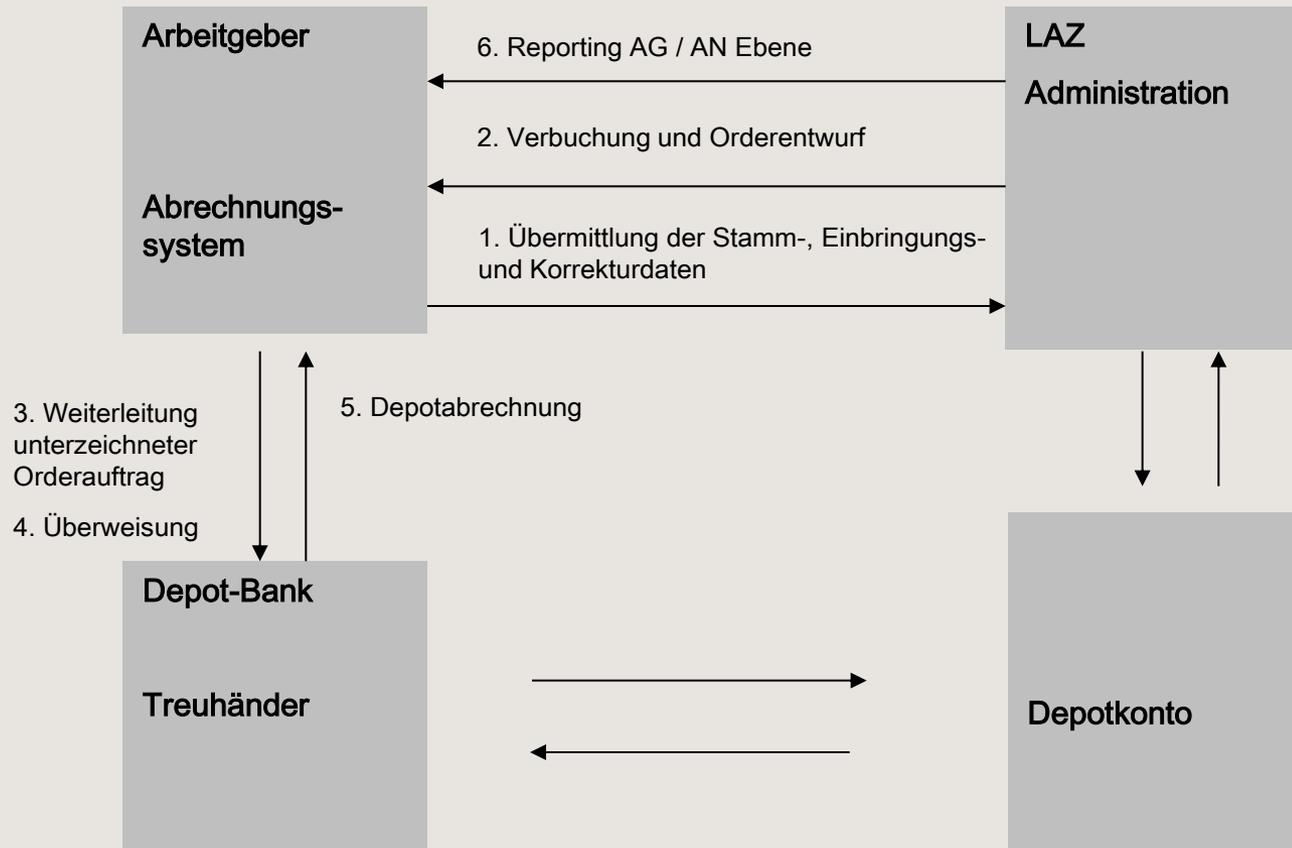
Einbringungen ins LAZK

- Entgeltbestandteile, sofern Geringfügigkeitsgrenze überschritten
 - Einmalzahlungen wie Urlaubsgeld / Weihnachtsgeld / Boni / Tantiemen
 - Vergütung von Mehrarbeit
 - Resturlaub jenseits des gesetzlichen Mindesturlaubsanspruchs
- 
- Grundsätzlich ohne Wertbegrenzung möglich
 - Einbringung nur von Entgelten, die in der „Zukunft“ vergütet werden
 - Zweck des LAZK, also Freistellung, muss noch realisierbar sein

Die Funktionsweise des Lebensarbeitszeitkontos

Der Prozess der Einbringung

COR



interlücke

Entnahme aus dem LAZK

- In der Freistellungsphase besteht Arbeitsverhältnis fort und Arbeitgeber zahlt Arbeitsentgelt
- Höhe des Entgelts in der Freistellungsphase darf nicht „unangemessen“ von der vorherigen Vergütung abweichen (70% ist akzeptiert)
- Bei Zufluss des Entgelts wird dieses versteuert und verbeitragt

Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- **Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht**
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

Vorteilsbetrachtung Arbeitnehmer

- Individuelle Planung der eigenen Lebensarbeitszeit möglich
- Einbringung kann sehr flexibel finanziert werden und jederzeit auf individuelle Lebenssituation angepasst werden
- „Bruttosparen“; d.h. Anlagekapital wird bei der Einbringung nicht versteuert / verbeitragt, so dass aufgrund höherem Einbringungskapital höhere Rendite zu erwarten ist als beim „Nettosparen“
- Versteuerung und Verbeitragung erst in der Freistellungsphase
- Besonderer Schutz des LAZK bei Insolvenz etc.

Nachteilsbetrachtung Arbeitnehmer

- Finanzierung erfolgt zunächst ausschließlich durch Arbeitnehmer
- Portabilität noch nicht wirklich praktikabel aufgrund geringer Anzahl an Arbeitgebern, die LAZK nutzen
- Kosten der Kapitalanlage wie Gebühren / Wertpapieraufschläge reduzieren Anlagekapital
- „Karriererisiko“ trägt der Arbeitnehmer

Vorteilsbetrachtung Arbeitgeber

- Individuelle Gestaltung des Instruments im Bezug auf die betrieblichen Bedürfnisse möglich
- Bietet Möglichkeiten zur Reduzierung von Personalkosten
- Langfristige Auslegung des Instrument erhöht Mitarbeiterbindung („Goldene Handschelle“)
- Erhöht Transparenz in der Personalplanung
- Positives Arbeitgeberimage durch Attribution der Fürsorge für die Mitarbeiter

Nachteilsbetrachtung Arbeitgeber

- Haftungsrisiko für Werterhaltungsgarantie
- Kosten der Implementierung und der Administration der LAZK
- Sehr komplexe Thematik mit vielen Fehlermöglichkeiten
- Unsicherheit hinsichtlich der gesetzlichen Entwicklungen

Agenda

- Unternehmensvorstellung COR / interlübke
- Ausgangssituation Praxisfall
- Mögliche Lösungsansätze und deren Konsequenzen
- Definition Lebensarbeitszeitkonto und dessen Einordnung
- Funktionsweise Lebensarbeitszeitkonto
- Vorteils- und Nachteilsbetrachtung aus Arbeitnehmer- / Arbeitgebersicht
- Lösungsansatz Praxisfall unter Zuhilfenahme Lebensarbeitszeitkonto

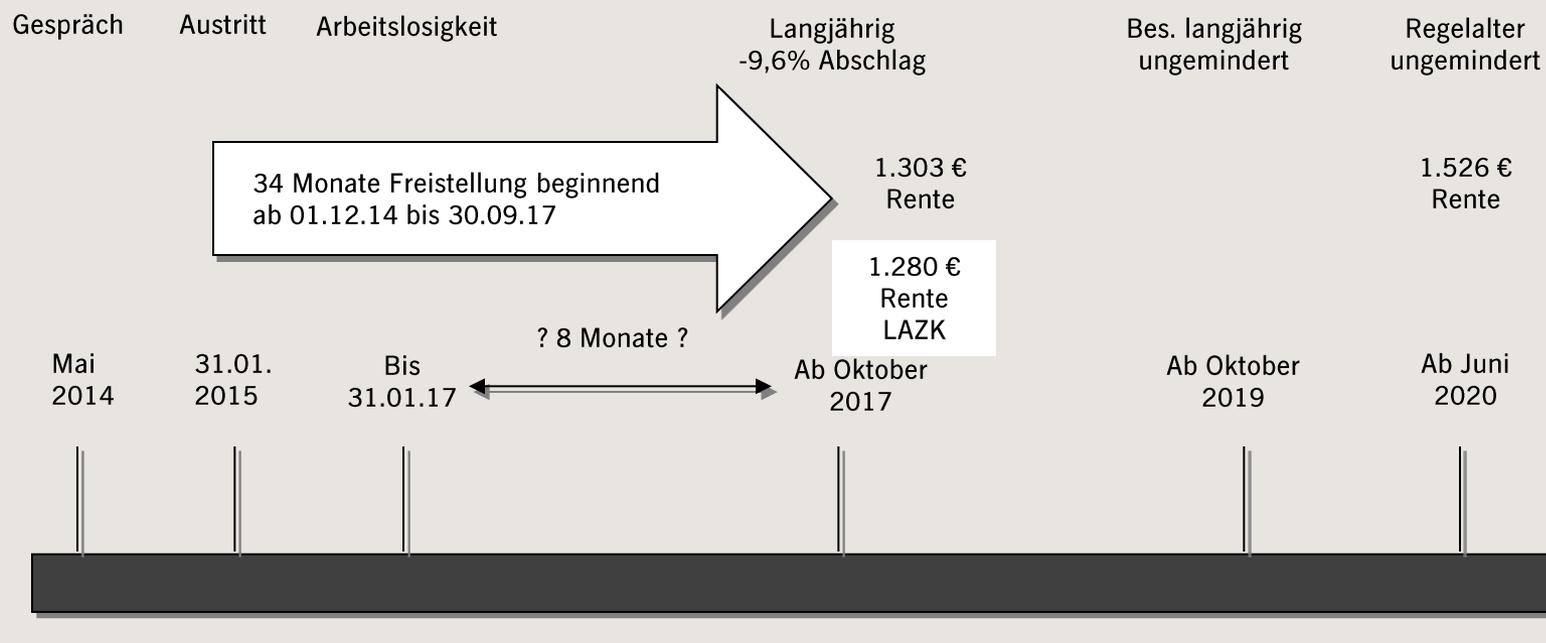
Rechenbeispiel

- Annahme: Mitarbeiter zahlt 200,--€ monatlich = 2.400,-- € / Jahr über 25 Jahre bei einer durchschnittlichen jährlichen Verzinsung von 1,5%
- Guthaben ca. 72.200 € brutto

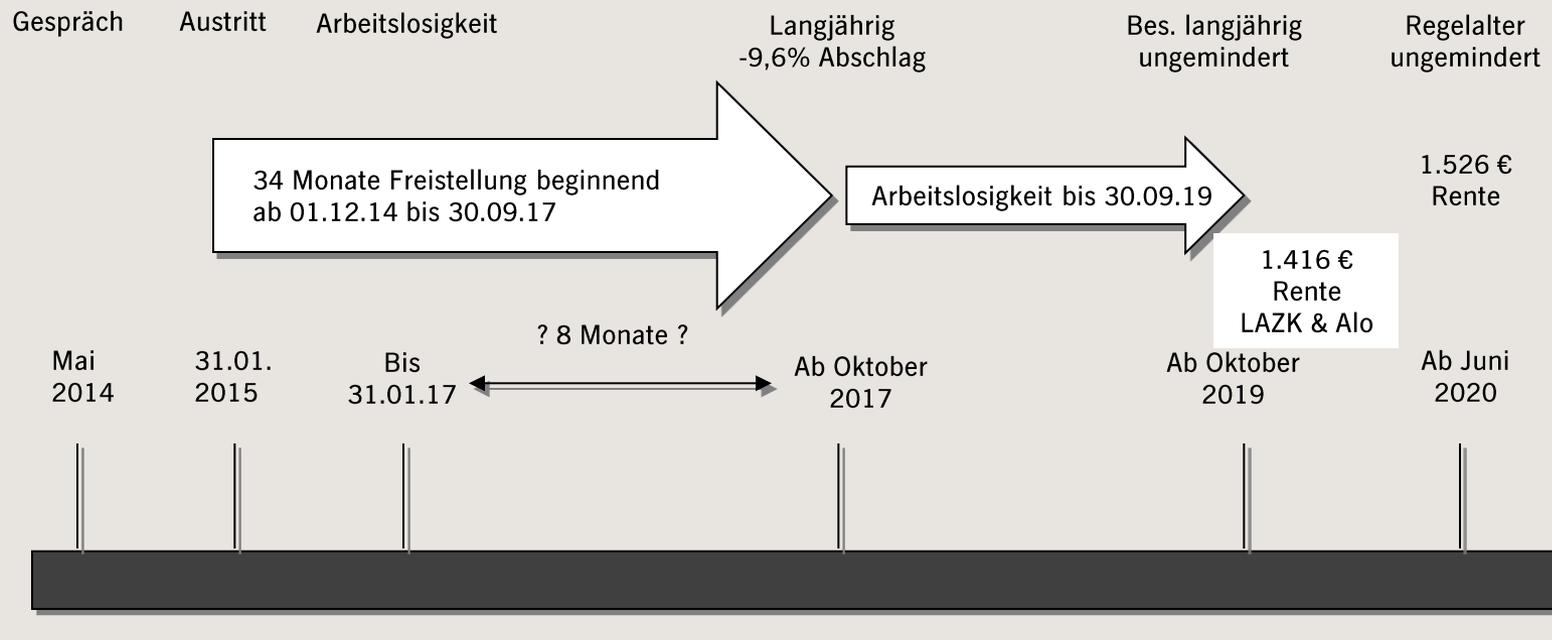
Rechenbeispiel angewendet auf Praxisfall

- Guthaben ca. 72.200 € brutto
- Finanzierung einer Freistellung von ca. 24 Monaten ($=72.2 \text{ T€} \cdot / \cdot 3 \text{ T€}$) sofern Entgelt unverändert
- Finanzierung einer Freistellung von maximal ca. 34 Monate ($=72.2 \text{ T€} \cdot / \cdot 2.1 \text{ T€}$) sofern Entgelt auf 70% abgesenkt

Ausgangssituation / Praxisfall – mit LAZK



Ausgangssituation / Praxisfall – mit LAZK und Alo



Fazit



- Übergang Erwerbsleben in den Ruhestand möglich
- Verlust Rente zwischen von ca. 110 € bis ca. 250 € (nur LAZK)

Vielen Dank!